



Thuja occidentalis 'Smaragd'



Höhe	4-6 m, schnellwachsend
Breite	1-1,5m
Krone	schmal pyramidenförmig, dichte Krone
RINDE UND ÄSTEN	Zweige grün bis orangebraun, Rinde rotbraun in schmalen Streifen abschuppend
Blatt	Schuppen, glänzend hellgrün, wintergrünes Blatt
Blüte	unauffällig , duftende Blüten
Früchte	ovale Zapfen, hellbraun, schuppig
Stacheln und Dornen	keiner
Toxizität	mit giftigen Teilen
Bodenart	alle
Bodenfeuchtigkeit	verträgt trocknen Boden, verträgt kurzzeitige Überflutung
Bepflasterung	verträgt keine Bepflasterung
Winterhärte	3 (-40,0 bis -24,5 °C)
Windbeständig	gut
Andere Widerstände	Widerstandsfähigkeit gegen Frost (WH 1 bis 6), sehr gut
Verwendung	industriengebiete, kleine gärten
Form	Hochstamm, Koniferenhochstamm, Koniferen Solitär, Heckenpflanze
Ursprung	D. T. Poulsen, Kvistgård, Dänemark, 1950
Synonyme	Thuja occidentalis 'Emeraude'

Kleine, schmal pyramidenförmig wachsende Konifere mit einer sehr dichten Krone. Die Höhe beträgt 4 bis 6 m und die Breite ca. 1,5 m. Die Rinde ist rotbraun und schuppt in langen Streifen ab. Die abgeflachten, stark verästelten jungen Zweige sind erst grün und färben sich später orangebraun. Die Zweige sind senkrechter angeordnet als bei anderen Sorten. Das schuppenförmige Laub ist dachziegelartig angeordnet. Es ist glänzend hellgrün und behält diese Farbe auch im Winter. Beim Zerreiben verbreitet das Laub einen charakteristischen, angenehmen Duft. Die Blüte und die anschließend gebildeten ovalen Zapfen sind unauffällig. Schnitt wird besonders gut vertragen, was dazu geführt hat, dass sich 'Smaragd' als Heckenpflanze für kleine Gärten großer Beliebtheit erfreut. Das glänzend hellgrüne Laub, das sich auch im Winter nicht verfärbt, ist ein bedeutender Mehrwert. Wächst in jedem Boden und ist sehr winterhart.